

ÖFB plant frühzeitig: Quartier für die WM 2026 in den USA!

ÖFB plant bereits WM-Quartiere in den USA für 2026. Teammanager Coerdts reist zur Standortprüfung an die Ostküste.



USA - Die Vorbereitungen für die Fußball-Weltmeisterschaft 2026, die in Nordamerika stattfinden wird, laufen bereits auf Hochtouren. Der Österreichische Fußballbund (ÖFB) plant vorausschauend die Quartiere für das internationale Turnier. Geschäftsführer Bernhard Neuhold betont, dass diese Maßnahmen notwendig sind und nicht aus übertriebenem Optimismus resultieren. Am 12. Juni wird Teammanager Lennart Coerdts in die USA reisen, um als „WM-2026-Projektmanager“ Hotels und Trainingsstätten an der Ostküste zu begutachten. Der Aufenthalt soll etwa zweieinhalb Wochen dauern und darauf abzielen, Informationen von der FIFA sowie von Vereinen, die an der Club-WM teilnehmen, zu sammeln.

Die Reisewege zur WM in Nordamerika unterscheiden sich erheblich von denen der bevorstehenden EURO 2024, was eine sorgfältige Planung notwendig macht. Neuhold stellt klar, dass die Buchungen für die Quartiere erst nach der Gruppenauslosung im Dezember 2025 möglich sind. Die FIFA hat bereits einen Katalog mit potenziellen Unterkünften erstellt, wobei die Zuteilung der Quartiere nicht mehr nach dem Prinzip „first come, first serve“ erfolgt, sondern anhand objektiver Kriterien und Spielorte.

Qualifikation zur WM 2026

Die Qualifikation zur Fußball-Weltmeisterschaft 2026 findet von 2023 bis 2026 statt, wobei 210 FIFA-Mitglieder daran teilnehmen, mit Ausnahme von Russland, das ausgeschlossen ist. Eritrea hat sich vor Beginn der Qualifikationsspiele zurückgezogen. In diesem Turnier werden insgesamt 48 Teams an der Endrunde teilnehmen, die in den USA, Kanada und Mexiko ausgetragen wird. Für Europa, vertreten durch die UEFA, stehen 16 Startplätze zur Verfügung, die unter 54 Teilnehmern vergeben werden.

Die UEFA-Qualifikation ist so strukturiert, dass die Teams in 12 Gruppen aufgeteilt werden. Diese Gruppenphasen beginnen im März 2025 und enden im November 2025. Die 12 Gruppensieger qualifizieren sich direkt für die WM 2026. Zusätzlich werden 12 Gruppenzweite und die vier besten Gruppensieger der UEFA Nations League für die Playoffs berücksichtigt. Die Auslosung der Gruppeneinteilung erfolgt am 13. Dezember 2024 in Zürich.

Besondere Merkmale der Qualifikation

Die Einbeziehung der UEFA Nations League in den Qualifikationsprozess soll die Chancen kleinerer Nationen auf eine WM-Teilnahme erhöhen. Zu den Favoriten gehören etablierte Fußballnationen wie Frankreich, England, Spanien, Deutschland und Portugal. Als Herausforderer gelten Teams wie Belgien, die Niederlande, Italien, Kroatien, Dänemark, die

Schweiz und Österreich.

Die qualifizierten Mannschaften werden ihre letzten Chancen im Rahmen eines Playoff-Systems ab März 2026 nutzen, wo die besten Teams aus Nordamerika, Afrika, Asien und Ozeanien gegeneinander antreten werden. Diese Struktur bietet nicht nur spannende Duelle, sondern auch Entwicklungsmöglichkeiten insbesondere für aufstrebende Fußballnationen und Spieler.

Der ÖFB unterstreicht die Dringlichkeit der Vorbereitung und der professionellen Planung, um schnell auf anstehende Herausforderungen reagieren zu können. Die Kosten für die WM 2026 werden voraussichtlich höher sein als bei der EURO, wobei die FIFA einige Ausgaben der Mannschaften übernehmen wird. Neuhold erwartet jedoch, dass genaue Beträge und Antrittsgelder erst nach der offiziellen Bekanntgabe der WM-Prämien festgelegt werden.

Insgesamt bleibt die WM-Qualifikation 2026 ein spannendes Thema im europäischen Fußball, das viele Teams vor Herausforderungen stellt und gleichzeitig Chancen für Wachstum und Erfolg bietet. Für weitere Informationen zur WM-Qualifikation und den internationalen Vorbereitungen besuchen Sie bitte **OE24**, **Wikipedia** oder **Fußballdaten**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	USA
Quellen	• www.oe24.at • de.wikipedia.org • www.fussballdaten.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at